

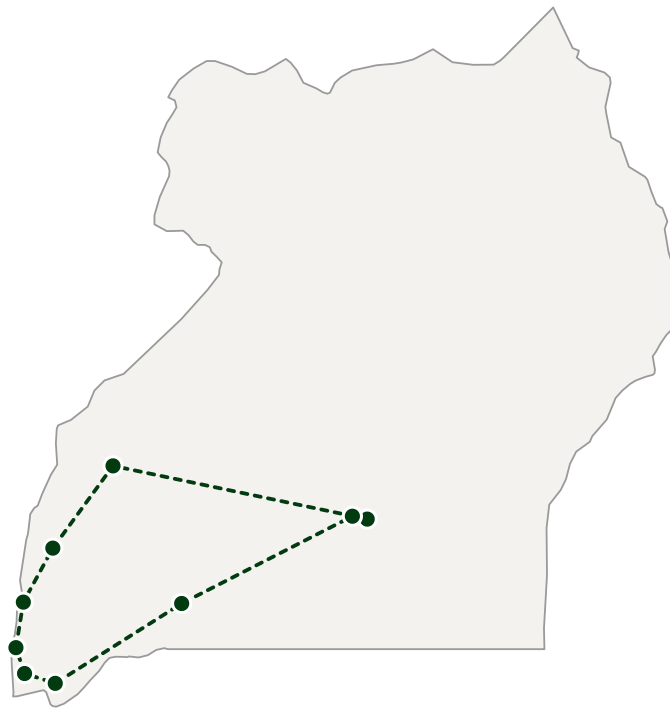
Uganda in 9 Tagen

Uganda in 9 days

Eine Beispielreise – jede Reise wird individuell für Sie geplant · A sample itinerary – every journey is tailored individually

Uganda, „die Perle Afrikas“, liegt im Gebiet der großen afrikanischen Seen und begeistert mit weiten Savannen, Vulkanen und Bergseen. Es ist die Heimat der seltenen Berggorillas und Schimpansen sowie einer Vielfalt von Säugetieren und Vögeln. Zu Fuß, per Boot und im Spezial-Safari-Fahrzeug mit Hubdach geht es zu spannenden Safaris zur Primaten-, Wildtier- und Vogelbeobachtung. Die folgende Route zeigt beispielhaft, wie 9 Tage Uganda aussehen können – Reihenfolge, Dauer und Unterkünfte passen wir ganz an Ihre Wünsche an.

Uganda, the "Pearl of Africa", lies in the region of the great African lakes – a land of savannahs, volcanoes and mountain lakes, home to the rare mountain gorillas and chimpanzees. On foot, by boat and in a special safari vehicle with a pop-up roof, this sample route shows what 9 days in Uganda can look like. Order, duration and accommodation are tailored entirely to your wishes.



Route schematisch · route shown schematically

Tag 1 · Ankunft in Entebbe

Day 1 · Arrival in Entebbe

~KM — FAHRTZEIT —

Ankunft am Flughafen Entebbe, der direkt am Viktoriasee liegt, und kurzer Transfer zu Ihrem Gästehaus. Entebbe ist eine kleine, grüne Stadt – viel ruhiger als das nahe Kampala – und der perfekte sanfte Einstieg in die Reise.

Arrive at Entebbe airport on the shores of Lake Victoria; short transfer to your guesthouse. Green, relaxed Entebbe is the perfect gentle start.

Tag 2 · Kraterseen & Kibale Nationalpark

Day 2 · Crater lakes & Kibale Forest

~KM 320 FAHRTZEIT ~5–6 h

Abwechslungsreiche Fahrt (ca. 5–6 Stunden) in den Westen Ugandas zu den Ausläufern der Ruwenzori-Berge. Die hügelige Landschaft der Ndali-Kasenda-Kraterfelder ist eine ländliche Idylle aus Kraterseen, Teeplantagen und Regenwald – hier liegt der Kibale Nationalpark mit der größten Primatendichte Afrikas. Am Nachmittag geführte Wanderung durch das Bigodi-Feuchtgebiet: Turakos, Papageien, Webervögel und mehrere Affenarten, darunter Stummelaffen und Meerkatzen. Übernachtung in einer Lodge am Rande des Urwaldes.

A varied drive west (5–6 hours) to the Ndali-Kasenda crater lakes – a rural idyll of tea plantations and rainforest at the edge of Kibale National Park, home to Africa's greatest density of primates. Afternoon guided walk through the Bigodi wetland with turacos, parrots and colobus monkeys. Overnight in a lodge at the forest's edge.



Unterwegs auf Ugandas roten Pisten – die Fahrten sind Teil des Erlebnisses · On Uganda's red-earth roads – the drives are part of the experience

Tag 3 · Schimpansen-Tracking & Kazinga-Kanal

Day 3 · Chimpanzee tracking & the Kazinga Channel

~KM 150 FAHRTZEIT ~3 h

Am Vormittag widmen wir uns im Kibale-Wald unseren „nächsten Verwandten“: Zusammen mit erfahrenen Wildhütern durchstreifen Sie den Regenwald, um eine der habituierten Schimpansenfamilien aufzuspüren – die Beobachtungszeit ist auf eine Stunde begrenzt. Danach geht es mit Lunchpaket südwärts entlang der legendären Mondberge in die Savannen des Queen Elizabeth Nationalparks, Heimat von fast 100 Säugetier- und über 600 Vogelarten. Am Nachmittag gemütliche Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal, vorbei an Elefanten, Büffeln und Flusspferden, die zum Trinken ans Wasser kommen. Zum Abschluss vielleicht ein erster „Sundowner“ draußen im Busch.

Morning chimpanzee tracking in Kibale Forest with experienced rangers (viewing limited to one hour). Then south along the fabled Mountains of the Moon into Queen Elizabeth National Park – nearly 100 mammal and over 600 bird species. Afternoon boat cruise on the Kazinga Channel past elephants, buffalo and hippos, followed by a first sundowner in the bush.

Tag 4 · Kyambura-Schlucht & Ishasha-Sektor

Day 4 · Kyambura Gorge & the Ishasha sector

~KM 100 FAHRTZEIT ~2½ h

Die Kyambura-Schlucht ist bis zu 100 m tief – mitten in der Savanne wächst hier tropischer Regenwald, die Heimat einer weiteren Schimpansenfamilie. Bei einer sehr schönen (phasenweise rutschigen) Wanderung durch die Schlucht besteht die Chance auf eine Sichtung. Weiter südwärts in den Ishasha-Sektor des Parks, berühmt für seine baumkletternden Löwen, die nach der Jagd auf den starken Ästen der Feigenbäume ruhen. Und sonst? Elefanten, Büffel, Leierantilopen – und vielleicht ein Leopard.

Hike into the 100-metre-deep Kyambura Gorge, where rainforest grows in the middle of the savannah – home to another chimpanzee family. Continue south to the Ishasha sector, famous for its tree-climbing lions resting in the fig trees after the hunt.

Tag 5 · Zum Bwindi Nationalpark

Day 5 · To Bwindi Impenetrable Forest

~KM 80 FAHRTZEIT ~2½ h

Nach einem frühen „Busch-Frühstück“ – mit etwas Glück zeigen sich die Hyänen auf dem Heimweg in ihren Bau – Fahrt zum Bwindi Nationalpark. Der nahezu undurchdringliche Bergregenwald ist Heimat von knapp der Hälfte aller noch lebenden Berggorillas weltweit. Übernachtung bei einem lokalen Frauenprojekt nahe dem Ranger-Posten – eine Begegnung mit Uganda abseits der Nationalparks, die in Erinnerung bleibt.

After an early bush breakfast, drive to Bwindi Impenetrable National Park, whose mountain rainforest shelters nearly half the world's remaining mountain gorillas. Overnight at a local women's community project – an encounter with everyday Uganda that stays with you.



Busch-Frühstück mit Aussicht – so beginnt ein Safaritag · Bush breakfast with a view – how a safari day begins

Tag 6 · Panoramafahrt zum Mutanda-See

Day 6 · Scenic drive to Lake Mutanda

~KM 110 FAHRTZEIT ~4 h

Auf einer landschaftlich spektakulären Piste geht es um den Bwindi Nationalpark herum. Am Nachmittag erreichen Sie Ihre farbenfroh gestaltete Lodge am Mutanda-See. Wer mag, nimmt ein Bad im See – oder genießt einfach von der Bar aus den überwältigenden Blick über das Wasser bis zu den Virunga-Vulkanen.

A spectacular scenic drive around Bwindi brings you to a colourful lodge on Lake Mutanda. Swim in the lake, or simply take in the view across the water to the Virunga volcanoes.

Tag 7 · Gorilla-Tracking & Lake Bunyonyi

Day 7 · Gorilla tracking & Lake Bunyonyi

~KM 70 FAHRTZEIT ~2 h

An diesem Tag hat noch nie jemand verschlafen! Nach der Einweisung in die Verhaltensregeln geht es in Begleitung einheimischer Führer und Ranger über Stock und Stein durch den Bergregenwald. Sobald die Fähr tensucher die Gorillas erspäht haben, stoßen Sie auf direktem Weg zu ihnen – und dann stehen Sie vor ihnen: Der Silberrücken wacht über seine Familie, die Jungtiere spielen, die anderen fressen in aller Ruhe. Eine Stunde Auge in Auge mit den sanften Urwaldriesen – ein Erlebnis fürs Leben. Danach Weiterfahrt zum Lake Bunyonyi, dem wohl am schönsten gelegenen See Afrikas: bilharziosefrei und damit sogar zum Baden geeignet. Oder Sie probieren stattdessen die Spezialität aus dem See: Flus skrebse.

Nobody has ever overslept on gorilla day. With local guides and rangers you climb through the mountain rainforest until the trackers find the family – then one unforgettable hour face to face with the gentle giants: the silverback watchful, the youngsters at play. Afterwards, on to Lake Bunyonyi, perhaps Africa's most beautifully situated lake – bilharzia-free and swimmable, with lake crayfish on the dinner menu.



Gorillamutter mit Neugeborenem im Bwindi-Regenwald – aufgenommen auf unserer Reise im Februar 2026 · Gorilla mother with her newborn in Bwindi's rainforest – taken on our journey in February 2026

Tag 8 · Lake Mburo zu Fuß

Day 8 · Lake Mburo on foot

~KM 250 FAHRTZEIT ~4½ h

Im Lake Mburo Nationalpark gibt es weder Elefanten noch Löwen – und genau deshalb erkunden wir die hügelige Akazienlandschaft hier auf Schusters Rappen. Ein Ranger begleitet die Walking Safari, damit niemand sich verläuft und den Unterschied zwischen Zebra und Impala erklärt bekommt, wer ihn wissen will.

Lake Mburo has neither elephants nor lions – which is exactly why you explore its rolling acacia country on foot, accompanied by a ranger on a guided walking safari.

Tag 9 · Äquator, Schuhschnabel & Abschied

Day 9 · The equator, the shoebill & farewell

~KM 240 FAHRTZEIT ~4½ h

Abschied vom Busch: Nach einem Fotostopp am Äquator erreichen Sie das Mabamba-Papyrus-Feuchtgebiet am Viktoriasee. In kleinen Holzkanus geht es mit einem örtlichen Vogelkundler durch den Sumpf – auf der Suche nach einem etwas seltsam anmutenden Vogel, dem Schuhschnabel. Anschließend Bootstransfer über den See nach Entebbe, Abschiedsabend und Transfer zum Flughafen.

Farewell to the bush: photo stop at the equator, then into the Mabamba papyrus wetlands by wooden canoe with a local birder in search of the peculiar shoebill. Boat transfer across the lake to Entebbe, farewell dinner and airport transfer.



Der seltene Schuhschnabel im Mabamba-Feuchtgebiet · The rare shoebill in the Mabamba wetlands

~ Wir wünschen eine wunderschöne Reise! ~

Typischerweise inkludiert

Typically included

- Erfahrene, lokale, deutschsprachige Reiseleitung
- Sämtliche Fahrten im speziellen Safari-Fahrzeug mit Hubdach
- Übernachtungen in komfortablen Lodges, Tented Camps und Gästehäusern
- Mahlzeiten laut Programm, unterwegs teils als Picknick
- Sämtliche Bootstouren, Pirschfahrten und geführte Wanderungen
- Eintritts- und Nationalparkgebühren

Separat zu planen

Planned separately

- Internationale Flüge und Visum
- Gorilla- und Schimpansen-Permits (Preise der Uganda Wildlife Authority)
- Nicht enthaltene Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder und persönliche Ausgaben

Diese Route ist ein Beispiel – Ihre Reise gestalten wir gemeinsam. Ob mehr Zeit bei den Gorillas, andere Parks oder eine Kombination mit Kenia oder Tansania: Schreiben Sie uns, wir planen mit Ihnen.

This route is an example – your journey we design together. More time with the gorillas, different parks, or a combination with Kenya or Tanzania? Write to us and we will plan with you.

info@fabercollinstravel.com · fabercollinstravel.com/uganda-beispielreise